

Themenschwerpunkt

Flucht, Vertreibung, Exil – historische und aktuelle Perspektiven



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

Zweites Halbjahr 2022



Flucht, Vertreibung, Exil – historische und aktuelle Perspektiven

Politisch, ethnisch und religiös begründete Zwangsmigrationen in Europa und darüber hinaus prägten nicht nur das 20. Jahrhundert wie keines zuvor, sondern setzen sich bis in unsere unmittelbare Gegenwart fort. Der Krieg in der Ukraine führt uns die Ambivalenzen, d.h. das gleichzeitige Bestehen von Bleiben und Gehen, von Integration und Hoffnung auf Rückkehr, aber auch von Solidarität und Abwehr vor Augen. Hinter all dem stehen individuelle Schicksale, werden Geschlechter- und Generationenrollen aufgebrochen, steht die Geschichte von Verlusten unterschiedlichster Art.

Die Erinnerung an das erzwungene Exil von Jüdinnen und Juden sowie anderer im Nationalsozialismus Verfolgter bleibt für die Gesellschaft und Demokratie in Deutschland von größter Bedeutung. Auch die Vertreibung aus den ehemaligen deutschen oder deutsch besiedelten Gebieten im östlichen Europa als Folge des Zweiten Weltkrieges hatte nicht nur eine Bedeutung für die Politik der Bundesrepublik Deutschland, sondern prägte Generationen. Daran heute im Angesicht der Erfahrungen mit Geflüchteten aus Syrien und aktuell des Krieges gegen die Ukraine mit den Folgen Flucht und Vertreibung zu erinnern, ist eine Aufgabe der politischen Bildung.

Juli

Freitag
15.7.2022
18:00 Uhr

54290 Trier,
Rheinisches Landes-
museum Trier,
Weimarer Allee 1

Podiumsdiskussion: „Grenzen Europas in der Antike bis heute“

Mit *Dr. Christof Flügel*, *Prof. Dr. Johannes Paulmann*, *Dr. Sascha Werthes* und *Prof. Dr. Volker Wilhelmi*

Es diskutieren: Dr. Christof Flügel, Archäologe und Hauptkonservator Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern; Prof. Dr. Johannes Paulmann, Direktor Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz und Dr. Sascha Werthes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Trier. Moderation: Prof. Dr. Volker Wilhelmi, Geographisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP und Rheinisches Landesmuseum Trier

Mittwoch
20.7.2022
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6,
Gerty-Spies-Saal

Vortrag: „Erst kamen die Amis, um uns zu beschützen, und nun sind die Russen da“

Mit *Prof. Dr. Sabine Zinn-Thomas*

Im Hunsrück löste mit dem Abzug der amerikanischen Soldaten in den 1990ern und dem Zuzug von Aussiedlern aus der ehemaligen UdSSR eine Gruppe von Fremden die andere ab. Damit einher gingen Transformationsprozesse, die sowohl Einzelne als auch die Gruppe der Einheimischen herausforderten: Die Raumaneynungen der Fremden führten zu einer veränderten Wahrnehmung der Region und des eigenen Nahraumes.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

September

Donnerstag
1.9.2022
20:00 Uhr,
Einlass:
19:00 Uhr

67574 Osthofen,
Stadtpark Osthofen
(bei schlechtem Wetter
Wonnegauhalle)

Donaukinder Eine rumäniendeutsche Geschichte

Chawwerusch-Theater

In „Donaukinder“ geht es um die Schicksale und die Beweggründe der Banater Schwaben, die nach dem Zweiten Weltkrieg zurück in die „alte Heimat“ Deutschland flohen oder später dem Ceaușescu-Regime abgekauft wurden. Einige von Ihnen kamen durch das ehemalige Landesdurchgangwohnheim in Osthofen nach Rheinland-Pfalz.

Veranstaltet von: Stadt Osthofen. In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Sonntag
11.9.2022
17:30 Uhr

67657 Kaiserslautern
Stadtmuseum Kaisers-
lautern

Konzert im Stil eines Radiofeatures „Ostwind - Musik in der Diktatur“

Mit *Katja Zakotnik* (Cello) und *Naila Alvarenga* (Klavier), *Stefan Horlitz* (Moderation),
Gast: *Jutta Glaser*, Jazzsängerin

Wie kann man in Lebensgefahr künstlerische Freiräume erobern und erhalten? Wie komponiert man unter Verfolgung, das Damoklesschwert des Dekadenzvorwurfes über dem Kopf, wenn von Kunstfreiheit gar keine Rede sein kann? Und welche Rolle spielen dabei Lieder?

In diesem Konzert wird deutlich, dass auch die Übermacht autoritärer Staaten die verbindenden Brücken, die Musik baut, nicht zerstören kann.

Veranstaltet von: Zakotnik Konzertdirektion gUG

In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP,

Gefördert vom Kultursommer Rheinland-Pfalz und der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung

Dienstag
13.9.2022
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Institut français Mainz
Schillerstraße 11

Gespräch und Lesung „Reparationen im Dreieck Algerien, Frankreich, Deutschland“

Mit *Claus Leggewie* und *Donata Kinzelbach*

Der Politikwissenschaftler Claus Leggewie skizziert in seinem Buch „Reparationen im Dreieck Algerien, Frankreich, Deutschland“ den Weg Algeriens von der Kolonialzeit über die Unabhängigkeit vor 60 Jahren bis heute, besonders im Dreiecksverhältnis Algerien-Frankreich-Deutschland. Darüber spricht und diskutiert die Verlegerin und Expertin des Maghreb Donata Kinzelbach mit dem Autor und dem Publikum.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und Institut français Mainz

Samstag
24.9.2022
19:00 Uhr

67117 Limburgerhof
Kultur-Kapelle

Konzert im Stil eines Radiofeatures „Ostwind, wohin wehst Du die Musik?“

Mit *Katja Zakotnik* (Cello) und *Naila Alvarenga* (Klavier), *Stefan Horlitz* (Moderation)

Der Ostwind weht Komponistinnen bzw. Komponisten seit Jahrhunderten in andere Länder: Böhmisches Klänge finden sich in Schweden wieder, in Österreich oder in Amerika. Polnische Künstlerinnen bzw. Künstler landeten in Paris, in Finnland oder in Italien. In der Musik dieses Konzerts spürt man den Geist der Freiheit, man hört die Reiselust und die kulturelle Neugier.

Veranstaltet von: Zakotnik Konzertdirektion gUG

In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP,

Gefördert vom Kultursommer Rheinland-Pfalz und der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung

Mittwoch
28.9.2022
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6,
Gerty-Spies-Saal

Vortrag und Diskussion: „Schulter an Schulter. Polen, die Ukraine und Russlands Krieg“

Mit *Prof. Dr. Peter Oliver Loew*

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine hat Polen mit der NATO und zusammen mit den anderen EU-Staaten den völkerrechtswidrigen Angriff verurteilt und Unterstützung angeboten. Die Politik in Polen zeigte sich solidarisch mit der Ukraine. Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Instituts, erklärt die Politik und die Haltung Polens zur Ukraine und zum Ukraine-Krieg.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Donnerstag
29.9.2022
18:00 Uhr

55218 Ingelheim
WBZ Ingelheim
Fridtjof-Nansen-Platz 3

Geschichten des Ankommens. Perspektiven auf Migration und Integration seit 1945

Abendveranstaltung auf dem Demokratietag Ingelheim

Bei der Aufnahme von Flüchtlingen liegen Analogien und Assoziationen zu ähnlichen Erfahrungen in der Vergangenheit stets nah. Die Migrationsforscherin Marita Krauss differenziert dieses Bild zunächst aus der historischen Perspektive. Im Anschluss kommen drei Menschen, die in den Jahren 1945, 1993 und 2015 in Deutschland angekommen sind, auf dem Podium miteinander sowie mit Minister Alexander Schweitzer ins Gespräch.

Veranstaltet von: AG Erwachsenenbildung; Bündnis Demokratie gewinnt

In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Oktober

Dienstag
4.10.2022
18:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6,
Gerty-Spies-Saal

Diskussionsrunde: „Kommunale Flüchtlingspolitik 2015 und heute“

Mit *OB Michael Ebling*, *Agneta Psczolla* Vertreterin des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, *Behrouz Asadi* Leiter Flüchtlingshilfe Malteser Mainz, *Sonja Reinhold* von der Robert-Bosch-Stiftung

Die organisatorische Bewältigung des Zuzugs von Geflüchteten im Herbst 2015 hat die Kommunen und ihre Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen gestellt. Wie haben sie dies gemeistert und was haben sie daraus gelernt? Welche Unterschiede gibt es in der Flüchtlingspolitik in Stadt und Land? Welche Bedeutung hatte damals nichtstaatliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit und welches hat es heute? Eine Bilanz aus Sicht der Wissenschaft und der Praxis.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Oktober

Donnerstag 6.10.2022 11:30 Uhr	55116 Mainz, Staatskanzlei	Vortrag: Migration nach Rheinland-Pfalz. Kommunale Herausforderung und Praxis im historischen Längsschnitt Mit Dr. Sarah Scholl-Schneider Displaced Persons, Flüchtlinge, Vertriebene, Übersiedlerinnen und -siedler, Asylbewerberinnen und -bewerber: Die Kommunen in Rheinland-Pfalz sind seit Gründung des Bundeslandes mit unterschiedlichsten Formen von Migration konfrontiert. Der auf biografischen Quellen basierende Vortrag fokussiert ausgewählte Gruppen und Orte und fragt nach strukturellen Bedingungen von Integration. Er ist Teil des ganztägigen wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Landes Rheinland-Pfalz in der Staatskanzlei mit dem Titel: „Gemeinden sind wichtiger als Staaten“? 75 Jahre Kommunen und Landkreise in Rheinland-Pfalz. Veranstaltet von: Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz Anmeldung unter: https://www.rlp.de/de/unser-land/75-jahre-rheinland-pfalz/kalender/detail/news/News/detail/75-jahre-kommunen-und-landkreise-in-rheinland-pfalz/
Donnerstag 13.10.2022 19:00 Uhr	55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6, Gerty-Spies-Saal	Vortrag und Diskussion: Bilder vom Rande Europas – Flucht und Vertreibung im Comic Mit Jonas Engelmann Comics beschäftigten sich schon seit jeher auch mit dem Thema Flucht und Migration. Jonas Engelmann, Literaturwissenschaftler und Journalist wird in seinem Vortrag beleuchten, wie das Genre Comic die Themen Krieg und Migration im Zuge der politischen Instabilitäten der vergangenen Jahre erneut in den Fokus vieler Werke rückt. Das Spektrum reicht von dokumentarischen Comics bis zur fiktionalen Ausgestaltung von Einzelschicksalen. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
Freitag 28.10.2022 18:00 Uhr	54290 Trier, Rheinisches Landesmuseum Trier, Weimarer Allee 1	Podiumsdiskussion: Was bewegt uns? Mobilität und Migration in der Antike und heute Was bedeuten „Mobilität“ und „Migration“ in der Antike und heute? Was veranlasst(e) Menschen zu unterschiedlichen Zeiten, an andere Orte zu gehen? Im Rahmen der Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ des Landesmuseums Trier diskutieren über diese und weitere Fragen der Soziologie Prof. Dr. Ludger Pries von der Ruhr Universität Bochum, der Althistoriker Prof. Dr. Mischa Meier , von der Universität Tübingen, und der Naturwissenschaftler Dr. Stephan Schiffels vom Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP. In Kooperation mit: GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE RHEINLAND-PFALZ, Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier

November

Donnerstag 3.11.2022 18:30 Uhr	55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6, Gerty-Spies-Saal	Fluchtursache Klimawandel Mit Prof. Dr. Uwe Leprich Für Millionen Menschen sind die Folgen des Klimawandels hautnah zu spüren. Viele Regionen der Erde sehen sich mit langanhaltenden Dürren konfrontiert; Unwetter nehmen zu. Millionen Menschen leben in den Brennpunkten des Klimawandels, haben aber nicht die Mittel, um sich an die zunehmend unwirtliche Umwelt und die erschwerten Lebensbedingungen anzupassen oder sie verlassen ihre Heimat nach einer verheerenden Naturkatastrophe auf der Suche nach einem Neubeginn. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
Dienstag 8.11.2022 19:00 Uhr	67574 Osthofen, Gedenkstätte KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38 	Lesung mit Werkstattgespräch: „Schreie auf Papier. Die Briefe von Heinrich und Selma Wolff aus Mainz an ihre Söhne Herbert und Helmut in New York 1937-1941“ Mit Hans Berkessel, Henrick Drechsler (IGL Mainz) und einer Szenischen Lesung durch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nackenheim Das Buch umfasst die Briefe des jüdischen Ehepaares Wolff aus Mainz, welche sie zwischen 1937 und 1941 an ihre bereits ausgewanderten Söhne nach New York schrieben. Sie vermitteln einen Einblick in die Lebensumstände jüdischer Menschen während der NS-Diktatur, in Ausgrenzung und Verfolgung. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP In Kooperation mit: Haus des Erinnerns. Für Demokratie und Akzeptanz Institut für Geschichtliche Landeskunde e.V.
Dienstag 8.11.2022 18:00 Uhr	Online	Ende und Neuanfang. Deutsche aus den Böhmisches Ländern in Deutschland und in der Tschechoslowakei nach 1946 Mit Dr. Matěj Spurný und Dr. K. Erik Franzen Beides zusammen in den Blick nehmen: die Zwangsaussiedlung der Deutschen aus den böhmischen Ländern und ihre Folgen für die tschechoslowakische Nachkriegsgesellschaft sowie den Eingliederungsprozess der Sudetendeutschen in den ersten Jahrzehnten nach 1945 in beiden Teilen Deutschlands – das versucht das Gespräch zwischen Matěj Spurný und K. Erik Franzen. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP In Kooperation mit: Historische Kommission für die Böhmisches Länder e.V.
Donnerstag 10.11.2022 18:00 Uhr	Online	Alles Russen? – Postsowjetische Migration in Deutschland Mit Prof. Dr. Jannis Panagiotidis Zuwanderinnen und Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion sind die größte Migrationsgruppe in Deutschland. Über sie gesprochen wird aber selten und wenn, dann meist in negativen Zusammenhängen. Oft werden sie in den Medien als AfD-Wähler und Putin-Freunde dargestellt, zuletzt sorgten pro-russische Autokorsos für Aufsehen. Der Vortrag wirft einen differenzierten Blick auf die Gruppe. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
Freitag 18.11.2022 19:00 Uhr	55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6, Gerty-Spies-Saal	Gespräch und Lesung: „Das Lächeln des Diktators“ Mit Bachtyar Ali Im Zentrum seiner Essays steht die Frage, welche Hindernisse sich im Mittleren Osten und der arabischen Welt der Aufklärung und friedlichen Entwicklung entgegenstellen. Ausgehend von eigenen Erfahrungen und vertraut mit den europäischen Denktraditionen, sucht der aus dem Nordirak stammende und in Deutschland lebende Bachtyar Ali neue Wege zur Erklärung. Über diese Neuerscheinung und einige seiner Romane spricht die Literaturkritikerin Ute Evers mit dem Autor. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
Dienstag 29.11.2022 20:00 Uhr	55116 Mainz, Staatstheater Mainz Kakadu Bar	Gespräch und Lesung: „Zuflucht am Rande Europas. Portugal 1933–1945“ Mit Christa Heinrich und Nora Pester Portugal wurde während des Zweiten Weltkriegs für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung zum wichtigsten europäischen Fluchttor nach Übersee. Christa Heinrich hat zusammen mit Irene Flunser Pimentel den Band „Zuflucht am Rande Europas“ beim Hentrich & Hentrich Verlag herausgegeben. Dr. Nora Pester ist Publizistin, Inhaberin und Verlegerin des Hentrich & Hentrich Verlags Berlin Leipzig. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP und Staatstheater Mainz
Mittwoch 30.11.2022 19:00 Uhr	Online	Fluchtsuren – Zum Nachhall von Erfahrungen erzwungener Migration im Erleben von Zurückkehrenden Mit Dr. Caroline Hornstein Tomić Für die Rückkehr aus der Migration spielt der ursprüngliche Migrationsgrund eine wichtige, jedoch oft vernachlässigte Rolle. Der Vortrag geht den Spuren erzwungener Migration in den Erlebnisberichten von Zurückkehrenden nach, die als Kinder und Jugendliche aus Bosnien-Herzegowina und Kroatien Anfang der 1990er-Jahre vor dem Kriegsausbruch ins Ausland geflüchtet sind. Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Dezember

Donnerstag 1.12.2022 18:30 Uhr	67574 Osthofen Gedenkstätte KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38 	„Sommer 1934: oder wie der Führer mir meine erste Liebe ausspannte“ Von und mit Andreas Berg Die Geschichte folgt dem jüdischen Maler Jakob Felsenthal auf den Spuren seiner Jugend in der Pfalz und seinen Erinnerungen an den aufkommenden Nationalsozialismus und an seine durch die Nürnberger Rassegesetze tragisch endenden ersten Liebe. Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ (13. September bis 15. Dezember). Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
---	--	--

Veranstalterin und Herausgeberin:
Landeszentrale politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz,
Tel. 06131/1629 70 • Wegbeschreibung s. Website
E-Mail: lpb.zentrale@lpb.rlp.de
Internet: www.politische-bildung.rlp.de

Bernhard Kukatzki
Direktor
Landeszentrale für politische Bildung RLP



Informationen bei:
Dr. Sarah Scholl-Schneider, Landeszentrale politische Bildung,
Tel. 06131/162982; E-Mail: sarah.scholl-schneider@lpb.rlp.de;
Johannes Klomann, Tel. 06131/164109,
E-Mail: johannes.klomann@lpb.rlp.de;
Rainer Ullrich, Tel. 06131/162977, E-Mail: rainer.ullrich@lpb.rlp.de

Anmeldung: Für Veranstaltungen am Veranstaltungsort „LpB“
E-Mail: anmeldung@lpb.rlp.de oder online auf der LpB-Homepage :
www.politische-bildung.rlp.de/veranstaltungen